

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch

Luther, Martin

Tubing., 1630

Cap. XIII.

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109591)

Dienet dem HErrn wie ihr
 gesagt habt. Nemet auch mit 2
 euch eure Sack vñ Kinder/
 wie ihr gesagt habt / Gehet
 hin vñ sehet mich auch.
 Wñ die Egypter drungz das 3
 Woldt / daß sie es eilend auß
 dem Lande trieben. Denn sie
 sprachen: Wir sind alle des
 Todes. Vnd das Woldt erug 4
 den rohen Teig / ehe den er
 verfeuret war / zu irer Spei-
 se / gebunden in ihren Klei-
 dern / auff iren achseln. Vnd 5
 die Kinder Israel hatten
 gethan / wie Moses gesagt
 hatte / vñ von den Egyptern
 gefordert silbern vnd gül-
 den Geräthe vnd Kleider.
 Dazu hatte der HErr dem 6
 Woldt gnade gegeben für den
 Egyptern / daß sie ihnen lei-
 heten / vñ entwandten den
 Egyptern. Also zogen auß 7
 die Kinder Israel von Ra-
 emses gen Suboth / sechs
 hundert tausend Mann zu
 fuß / ohn die Kinder. Vnd 8
 zog auch mit ir vil Pöbel-
 woldt / vñ Schafe / vñ Kin-
 der / vnd fast vil Viehs. Vñ 9
 sie luden auß dem rohen
 Teig / den sie auß Egypten
 brachten / vngeseurte Kue-
 chen. Denn es war nit ge-
 seurt / weil sie auß Egypten
 gestossen würd / vnd sond-
 ten nit verziehen / vñ hatte
 ihnen sonst keine zehrung
 zubereitet. Die zeit aber die 10
 die Kinder Israel in Egv-
 pten gemonet habz / ist vier
 hundert vnd dreißig jahr.
 Da dieselben vmb waren / 11
 gieng das ganz Heer des
 HErrn auß einen tag auß
 Egyptenland. Darum wird 12
 diese nacht dem HErrn ge-

halten / daß er sie auß Egv-
 ptenland geführt hat / vnd
 die Kinder Israel sollen sie
 dem HErrn halten / sie vnd
 43 ire Nachkommen. Vnd der
 HErr sprach zu Mose vnd
 Aaron : Dis ist die weise
 Passah zuhalten / kein Frem-
 44 der sol dawid essen. Aber wer
 ein erkaufter Knecht ist / dñ
 beschneide man / vnd denn
 45 esse er davon. Ein Haufiger
 noch vnd Niedling sollen
 46 nit davon essen. In einem
 Hause soll mans essen / Ihr
 soll nichts von seine Fleisch
 hinaus für das Haus tra-
 gen / vnd soll kein Wein an
 47 m zubredt. Die ganze Ge-
 meine Israel sol solchs thu.
 48 So aber ein Fremdling
 bei dir wohnet / vnd dem
 HErrn das Passah halten
 wil / der beschneide alles
 was Männlich ist / als den
 mache er sich herzu / daß er
 solchs thu / vnd sen wie ein
 Einheimischer des Landes /
 denn kein Unbeschnittener
 49 soll davon essen. Einer der
 gefes sey dem Einheimisch
 vnd dem Fremdlingen /
 50 oder vnter euch wohnet. Vnd
 alle Kinder Israel theten
 wie der HErr Mose vnd
 51 Aaron hatte gebotten. Also
 führet der HErr auß einen
 tag die Kinder Israel auß
 Egyptenland mit ihrem
 Heer.

Cap. XIII. Vom Gesetz der
 Erbsenget: Israel seucht
 auß Egypten.

1 **V**nd der HErr vedet mit
 Mose vnd sprach: Heili-
 ge mir alle Erste Geburt /
 die allerley Mutter bricht
 bey den Kindern Israel /
 2 berde

12 fedde vnter dem Menschen
 vnd dem Vieh/ denn sie sind
 3 mein. Da sprach Mose zum
 Bolt: Gedendet an diesen
 tag/an dem ir auß Egypten/
 auß dem Diensthaufe ge-
 gangen seht/ daß der HErr
 end mit mächtiger Hand
 von hinnen hat außgeföhret/
 4 darum solt du mit Saues-
 teig esse. Heute seht ir auß-
 gegangen inn dem Mond
 5 Abib. Wenn dich nun der
 HErr bringen wird in das
 Land der Cananiter/Hethi-
 ter/Amoriter/Heviter vñ
 Jebusiter / das er deinen
 Vätern geschworen hatz/ dir
 zugebet/ ein Land/ da Milch
 vnd Honig innen fließt/ so
 6 solt du diesen dienst halten
 in diesem Mond. Siben ta-
 ge solt du vngesäuert Brot
 7 essen/ vnd am sibenden tage
 ist des HErrn Fest. Darum
 solt du sibe tage vngesäuert
 Brot essen/ daß bey dir kein
 kaurtig noch gesäuert Brot
 8 gesehen werde/ an allen dei-
 nen orten. Vnd solt zween
 Söhnen sagen/ an demsel-
 bigen tage (Solchs halten
 wir) vmb des willens/ das
 vns der HErr gethan hatz/
 Da wir auß Egypten zogen.
 Darum soll dir sein ein
 9 Beiden in deiner Hand/ vñ
 ein Denckmal für deinen
 Augen/ auff dz des HErrn
 Geses sein in deinem Munde/
 10 dardaz der HErr dich mit
 mächtiger Hand auß Egv-
 11 pten geföhret hat. Dar-
 umb halt diese weise zu sei-
 ner zeit/ selich/ Wenn dich
 nun der Herr ins Land der
 Cananiter bracht hat / wie
 er dir vnd deinen Vätern

12 geschwoyen hatz/ vñnd dir
 13 gegeben. So solt du außson-
 dern dem HErrn alles was
 die Mutter bricht/ vñ Erstge-
 14 geburt vnter dem Vieh/
 15 das ein Männlein ist. Die
 Erstgeburt vom Esel solt
 du lösen mit einem Schaaf/
 wo du es aber nit lösest/ so
 brich ihm das Genid/ Aber
 Alle erste Menschengeburt
 16 vnter deinen Kinderen solt
 du lösen. Vñnd wenn dich
 heut oder morag dein Kind
 wird fragen: Was ist dase
 17 Solt du ihm sagen: Der
 HErr hat vns mit mächtiger
 Hand auß Egypten/ von
 dem Diensthaufe geföhret.
 18 Denn da Pharaon hart war
 vns los zulassen / ersabug
 der HErr alle Erstgeburt
 inn Egyptenland/ von der
 Mensch Erstgeburt an-
 19 bis an die Erstgeburt des
 Viehs. Darumb opffer ich
 20 dem Herrn alles wz die Mut-
 ter bricht/ das ein Männ-
 lein ist / vñnd die Erstge-
 21 burt meiner Kinder/ löse
 ich. Hi dz soll dir ein Zei-
 22 chen in deiner Hand sein/
 vñ ein Denckmal für dein
 23 angz/ dz vns der HErr hat
 mit mächtiger hand auß E-
 24 gypte geföhret. Da nu Pharaon
 dz Bolt gelassen hatte/
 25 föhret sie Gott nit auß der
 Strassen/ durch der philis-
 26 ter Land/ die am nächsten
 27 war. Denn Gott gedacht/ es
 möchte das Bolt gereuen/
 28 wenn sie den streit sehen/
 vñnd wider in Egypten vñnd
 29 kehren. Darumb föhret er
 das Bolt vmb auff die
 30 Straffe durch die Wüsten
 am schiffmeer/ Vñ die kin-
 31

Der Israel zogen gerüstet
 auß Egyptenland. Vñ Mo- 19
 ses nam mit sich das Gebeine
 Joseph/ den er hatte ein-
 nen Eid von den Kindern
 Israel genommen vnd ge-
 sprachen: Gott wird euch
 heimfuchen/ so fähret meis-
 ne Gebeine mit euch von
 binnen. Also zogen sie auß 20
 von Suchoth/ vnd lagerten
 sich in Etham/ vorn an der
 Wässen. Vnd der Herr zog 21
 für ihnen her/ des tages in
 einer Woldenseulen/ dz er
 sie dē redit weg fähret/ vñ
 des nachts in einer Feuer-
 seulen/ dz er inen leuchtete/
 zu rñsen tag vñ nacht. Die 22
 Woldenseule wich nimer
 von dem Bolt/ des tages/
 noch die Feuerseule des
 nachts.

Cap. xiv. Israel wird durch
 das rothe Meer außgeführt/
 vnd die Egypter erschuffet.

Vnd der Herr redet mit 1
 Mose vnd sprach: Rede 2
 mit den Kindern Israel/ vñ
 sprich / daß sie sich rumb
 lenden/ vnd sich lagern ge-
 gen dem Thal Hiroth/ zwis-
 chen Migdol/ vñnd dem
 Meer/ gegen BaalZephon/
 vnd daselbs gegen über sich
 lagern ans Meer. Denn 3
 Pharao wird sagen von
 den Kindern Israel: Sie
 sind verirret im lande/ die
 Wüste hat sie beschloffen.
 Vnd ich will sein Herz ver- 4
 stöden/ dz er inē nachjage/
 vnd will an Pharao/ vñnd
 an alle seiner Macht ehre
 einlegen/ vnd die Egypten
 sollen innen werden/ dz ich
 der Herr bin. Vnd sie the- 5

ten also. Vñ das es dem Kö-
 nig in Egypten ward ange-
 sagt/ daß das Bolt war ge-
 rüstet/ ward sein Herz ver-
 wandelt/ vnd seiner Knech-
 te gegen dem Bolt / vñnd
 sprachen: Warumb haben
 wir das gethan / daß wir
 Israel haben gelassen/ daß 6
 sie vns nicht dieneten/ Vnd
 er spañet seinen Wagen auß/
 vnd nam sein Bolt mit im.
 Vñnd nam sechs hundert 7
 außersene Wagen/ vnd wñ
 sonst von Wagen inn Egy-
 pten war/ vñnd die Haupt-
 leute über alle sein Heer.
 8 Den der Herr verstofft das
 Herz Pharao des Königes
 in Egypten/ dz er den Kin-
 dern Israel nachjaget. Aber
 die Kinder Israel waren
 durch eine hohe Hand auß- 9
 gegangen. Vnd die Egypter
 jagten inen nach/ vnd er-
 leuten sie/ da sie sich gelaget
 hatten am Meer/ mit Ros-
 sen vnd Wagen/ vnd Kne-
 tern vñ alle Heer des pha-
 rao/ im Thal Hiroth gegen
 10 BaalZephon. Vñ da pharao
 nahe zu inen kam/ hubt die
 Kinder Israel ihre Augen
 auß/ vnd sahen/ die Egypter
 zogen hinder inen her/ vnd
 sie forchten sich sehr / vñnd
 11 sprachen zu dem Herrn. Vñ
 sprachen zu dem Herrn. Vñ
 nicht Gräber in Egypten/
 daß du vns mustest weg-
 fähren/ dz wir in der Wüste
 sterben / Warumb hast du
 vns das gethan/ dz du vns
 12 auß Egypten gefähret hast.
 Ihs nicht das/ das wir dir
 sagten. in Egypten / Höre
 auß/ vñ laß vns den Ego-
 ptern